

Beantwortung der Fragen aus der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sachverhalt:

Auf Punkt 4 der Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.5.2020 wird verwiesen. Aus der Sitzung haben sich die folgenden Fragen ergeben:

CDU-Fraktion

1. Das Trauzimmer soll als „Multifunktionsraum“ geplant werden.

Eine flexible Nutzung des Trauzimmers war in der Planung bereits berücksichtigt. Die Bezeichnung wird in den weiteren Entwurfsplänen entsprechend geändert.

2. Die Umweltberatung möge weiterhin Platz im Erdgeschoss des Rathauses finden.

In der Entwurfsplanung, Leistungsphase 3, werden Räumlichkeiten für die Umweltberatung im Erdgeschoss des Rathauses berücksichtigt. Voraussetzung war, dass die Umweltberatung ihr bisheriges Anforderungsprofil anpasst.

3. Der Innenhof in Gebäudeteil C möge eine funktionale Anbindung beispielsweise zum Standesamt oder der Umweltberatung finden.

Die funktionale Anbindung des Innenhofes in Gebäudeteil C wird in den weiteren Planungen berücksichtigt.

4. Die Barrierefreiheit im Gebäudeteil C soll möglichst über einen zusätzlichen Aufzug erweitert werden.

Auf Punkt 4.3 wird verwiesen.

5. Die Verwaltung möge prüfen, ob eine Verschiebung der Brandschutzlinie im Bereich des Ratssaales nördlich in Richtung des Bürgermeisterzimmers möglich ist.

Eine Verschiebung der Brandschutzlinie ist aus Sicht der Fachplaner und der Verwaltung nicht notwendig. Die Brandschutzlinie wird in Form eines Brandschutzvorhangs ausgestaltet, der nur im Brandfall herunterfährt und ansonsten nicht sichtbar verbaut ist. Die Freiflächen können somit wie gewünscht ohne bauliche Änderung genutzt werden.

6. Das Bürgermeisterzimmer soll in der Nähe des Ratssaals erhalten bleiben.

Die Lage des Bürgermeisterzimmers wird bei den weiteren Planungen entsprechend berücksichtigt.

7. Die Fraktionszimmer sollen auf der 1. Etage verteilt platziert werden.

Die Verteilung der Fraktionszimmer auf der 1. Etage wird bei den weiteren Planungen entsprechend berücksichtigt.

SPD-Fraktion

In welcher Höhe sind bisher Kosten für die Planung der Sanierung des Rathauses entstanden?

Seit der Entscheidung für die Sanierung des Rathauses und gegen einen Neubau sind - hochgerechnet bis zum Ende diesen Jahres - Kosten in Höhe von rund 2,5 Millionen Euro brutto angefallen bzw. bisher verbindlich beauftragt. Im 2. Halbjahr sind ausgehend vom aktuellen Terminplan noch weitere Auftragsvergaben erforderlich.

Für die Interimsunterbringung des Rathauses wurden entsprechende Mietverträge abgeschlossen, die über die Laufzeit gerechnet ein Volumen von ca. 1,2 Millionen € haben.

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Ergänzung Nr. 1 zu Punkt 4.1 der Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.5.2020, beinhaltete das Folgende:

1. Bei den weiteren Planungen ist statt des Vollgeschosses ein Staffelgeschoss vorzusehen, entsprechend der ursprünglichen Konzeption des Architekten Petersen.
2. Die Nutzung der Dachfläche auf dem flacheren Gebäudeteil ist zusätzlich als Aufstellungsort für Photovoltaik vorzusehen.
3. Die Ausführung des Sonnenschutzes an den geeigneten Fassaden ist mit Tageslichtlenkfunktion vorzusehen, um die Einschaltdauern von Kunstlicht soweit wie möglich zu reduzieren.
4. Der Aufwand für die technische Ausstattung ist bei der Konzeption jeglicher Art von Raumkonditionierungssystemen durch Ausnutzung aller architektonischen Maßnahmen (z.B. Glasanteil der Fassaden) und bauphysikalischer Möglichkeiten so gering wie möglich zu halten.

Es wird hierzu auf die der Vorlage beigelegte Stellungnahme der Projektsteuerung BOS Projektmanagement vom 16.6.2020 verwiesen. Zur Ausgestaltung des Staffelgeschosses wird zudem auf Punkt 4.3. verwiesen.

Die weiteren, mündlich in der Sitzung geäußerten Anmerkungen zu Waschbecken und Besprechungsräumen, sind bereits in den Planungen berücksichtigt.

Waschbecken, Kaffee- und Teeküchen etc. werden gebündelt in den einzelnen Arbeitsbereichen berücksichtigt. Das sanierte Rathaus wird deutlich erweiterte Besprechungsmöglichkeiten bieten, auch ein kleiner Sitzungssaal ist wie bisher vorgesehen. Die tatsächliche Ausbildung wird in der Leistungsphase 3, der Entwurfsplanung, festgelegt.

Fraktion DIE LINKE

Der Hinweis der Fraktion DIE LINKE, dass eine Lüftungsanlage im sanierten Rathaus erforderlich sei, wird für die Detailplanung in den folgenden Leistungsphasen aufgenommen.

Dem Rat der Kreisstadt Siegburg zur Kenntnis

Siegburg, 17.6.2020

Anlage

Anlage 1 – Stellungnahme BOS Projektmanagement